

Vor 500 Jahren Reformation - oder 500 Jahre Reformation?

Von der Freiheit eines Christenmenschen (*De libertate christiana*) ist der Titel einer „Denkschrift“ Martin Luthers aus dem Jahr 1520.

Eines der Hauptfragen der Reformation war die Frage nach der Freiheit (eines Christenmenschen). Ist es der Reformation gelungen, diese Freiheit zu fördern oder ist die Macht der römischen Kirche, unter die sich die Menschen bis dahin zu unterwerfen hatten, nur durch eine andere Macht ergänzt worden?

Reformation nur ein historisches Ereignis vor 500 Jahren oder ein Prozess, der sich immer wieder erneuern muss?

Ist Freiheit überhaupt möglich in den verschiedenen Glaubensgemeinschaften? Oder besteht die Freiheit der Religionen, die immer nur einen Heilsweg und ein Bekenntnis vorschlagen, darin, dass ich die Entscheidung habe, mich diesem Glauben anzuschließen oder nicht? Oder gar missioniert zu werden, auch heute noch – und in der Zeit der Kolonialisierung erzwungen, deren Auswirkung wir heute spüren?

Wenn es Martin Lutter um die Freiheit eines Christenmenschen ging, muss es nicht dann die Freiheit sein, jeden einzelnen Menschen aufzufordern und zu ermutigen, den je eigenen Weg mit Gott zu gehen, weil nur daraus Vertrauen im Herzen wächst?

Bedeutet Freiheit - zu glauben - nicht eine immerwährende Erneuerung? Und ist es dann nicht notwendig, das Prinzip des Prozesses und der ständigen Veränderung zu akzeptieren und ein körperliches und sinnliches Mitschwingen dieses pulsierenden Heiligen Geistes zu leben?

Ich – meine eigene Reformatorin, mein eigener Reformator - in mir!

Vielleicht bekommt so die Forderung des Humanistischen Verbands Deutschlands, Glauben sei Privatsache und Kirche und Staat zu trennen, auch für glaubende Menschen eine ganz neue, positive Bedeutung.

Gedanken um die Reformation. Diesen Fragen und Gedanken gehen wir in unserem Workshop am Samstag, den 28. Oktober 2017, 15:00 – 18:00 Uhr nach. Herzliche Einladung! (bitte anmelden)

Wir wollen in den nächsten Wochen 95 persönliche Thesen für eine heutige Form des Glaubens benennen. Jeden Reformations-Dienstag, beginnend mit dem Vorabend wie eine Montags-Demonstration, werden Sie eine These auf der Webseite Unergründlich e.V. finden. Wenn Sie sich beteiligen möchten, schreiben Sie uns Ihre These, prägnant und kurz! Wir werden Sie in unserer Ökumenischen Gemeinde diskutieren und möglicherweise veröffentlichen.

Norbert Reicherts